

Hall. patriot. Wochenblatt

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

40. Stück. 2. Beilage.

Donnerstag, den 6. October 1842.

Inhalt.

Schulsachen. — Predigtanzeige. — Königlicher Serbis, —
40 Bekanntmachungen.

Chronik der Stadt Halle.

1. Schulsachen.

Alle Scholaren des Königlichen Pädagogiums, welche zur Zeit in der Stadt anwesend sind, haben sich nächsten Donnerstag um 10 Uhr in dem Vetsaale des Instituts zu versammeln, damit ihnen die nöthigen Mittheilungen über die bevorstehende Anwesenheit Seiner Majestät des Königs gemacht werden können.

Zugleich fordere ich alle Mitglieder der lateinischen und der Realschule auf, sich zu demselben Zweck und zu derselben Stunde in der Prima der lateinischen Schule zu versammeln, wo ihnen der Herr Dr. Eckstein die erforderlichen Eröffnungen machen wird.

Halle, am 4. October 1842.

Der Director der Franckeschen Stiftungen
Dr. H. Niemeyer.

Das Winterhalbjahr beginnt an der lateinischen Hauptschule Montag den 17. October. Anmeldungen neuer Schüler werde ich an den Vormittagen des 10. bis 13. Octobers anzunehmen bereit sein; die Prüfung
der:

derselben ist diesmal Freitag den 14. October Vormittags von 8 — 12 Uhr.

Halle, den 1. October 1842.

Der Rector der lateinischen Schule.

Dr. Fr. A. Eckstein.

Kinder, welche von Michaelis c. ab irgend eine der Stadtschulen besuchen sollen, können den 10ten October d. J. in den Vormittagsstunden bei mir angemeldet werden.

Halle, den 6. October 1842.

Scharlach, Schuldirector.

Zur Theilnahme an der Sonntagschule, in welcher für den Unterricht in der Geometrie, im Rechnen, in der Anfertigung schriftlicher Aufsätze die Stunden von 11 — 12 Uhr Vormittags, für den Unterricht im Zeichnen aber die Stunden von 1 — 3 Uhr Nachmittags festgesetzt sind, nehme ich den 9. Oct. c. in den Frühstunden Meldungen an.

Die Bedingungen, unter welchen die Aufnahme erfolgt, sind bei Unterzeichnetem zu erfahren.

Daß am 25. v. M. an die die Sonntagschule bereits besuchenden Lehrlinge und Gesellen Zeugnisse vertheilt sind, darauf erlaube ich mir die Herren Meister mit der Bitte aufmerksam zu machen, dieselben mit Ihres Namens Unterschrift gefälligst versehen zu wollen. Halle, den 6. October 1842.

Scharlach, Schuldirector.

2. Am 20. Sonnt. n. Trin. (9. Oct.) predigen:
 Zu U. L. Frauen: Um 9 Uhr Hr. Oberpf. Sup.
 Fulda. Um 2 Uhr Hr. Archidiaconus Dr. Franke.
 Zu St. Ulrich: Um 9 Uhr Hr. Oberpred. Dr. Ehrlich.
 Um 2 Uhr Hr. Diac. Hildebrandt.

Zu

Zu St. Moritz: Um 9 Uhr Hr. Sup. Guerike.
 Um 2 Uhr Hr. Diac. Böhme.
 In der Domkirche: Um 10 Uhr Hr. Dompred.
 Neuenhaus. Um 2½ Uhr Hr. Dpr. Dr. Blanc.
 Kathol. Kirche: Um 9 Uhr Hr. Pastor Claes.
 Hospitalkirche: Um 11 Uhr ein Candidat.
 Zu Neumarkt: Um 9 Uhr Hr. Past. Wislicenus.
 Zu Glaucha: Um 9 Uhr Hr. Sup. Dr. Liemann.

3. Königlichcr Servis

des hier garnisonirenden Militairs für die Monate
 August und September c. ist den 6. 7. und 8. huj.
 während der Vhreaustunden in Empfang zu nehmen.
 Halle, den 6. October 1842.

Die Servis-Deputation.

Bekanntmachungen.

Heute, Donnerstag den 6. d. M. Vormittag 10 Uhr
 ist der öffentliche Verkauf des zweiflügelichen Thores von
 Eichenholz und zugehauener Sandsteine in dem in der
 kleinen Ulrichsstraße belegenen Gehöfte der Herren Ge-
 brüder Simon, sonstigen Leihhauses. Nachmittag von
 2 Uhr an Auction mit Wein, Rum, Tabak, Cigarren
 und Korken in dem am alten Markt sub Nr. 691 bele-
 genen Gasthause zum goldnen Pflug. Die Weine beste-
 hen in Haut Sauternes, Haut Barsac, Rüdesheimer
 und Markebrunner, dessen Güte schon längst bekannt ist,
 wie auch der Rum und Tabak; Cigarren sind meiner
 gemachten Erfahrung nach immer nur Geschmacksache
 und dem Tadel wie dem Lobe unterworfen. Geehrte
 Käufer werden höflich eingeladen. G. Wächter.

Ein noch fast neuer Kanonenofen mit Röhren wird
 zum Verkauf nachgewiesen, Neumarkt, Geiststraße
 Nr. 1284.

Auction.

Freitag den 7. October c. Nachmittag 2 Uhr u. f. Tage werden aus dem Nachlasse des Strumpffabrikant Nag, in dem Hause Schlaucha Nr. 1764 am Steg, Haus- und Küchengerath, Wäsche, 56 Ellen weiße Leinwand, ein großer eiserner Mörtel nebst Keule, 2 complete Strumpfwirkerstühle, 1 Marktbude, 3 Marktkästen, 1 Wäschrulle, 1 Spulrad, eine Partie Handschuhbretter, 50 Duzend Strumpfformen, diverse Waageschalen und Gewichte, nebst den vorhandenen Waarenvorräthen, als:

66 Pfund feine rohe Schaafwolle, eine Quantität Strickwolle und Baumwollengarn,

46 Duzend Paar verschiedene wollene und baumwollene Strümpfe und Socken,

10 Duzend Paar Handschuhe,

7 : Schlafmützen, Blüschmützen u. Strumpfmützen,

20 Stück wollene Shawls,

16 Stück wollene und baumwollene Jacken, Unterhosen und andere dergl. Waaren mehr,

gerichtlich verauctionirt werden.

Gräwen, Auctions-Commissar.

Für mehrere Herren Studirenden werden sofort Logis mit Meubles gesucht durch L. Voigt, Dachriggasse Nr. 983.

Familienlogis von 45 bis 120 Thlr. werden Ostern 1843 zu miethen gesucht durch den Logisvermiethungs-Commissionar L. Voigt, Dachriggasse Nr. 983.

2 Stuben mit Meubles sind an einzelne Herren zu vermieten am Kronprinz Nr. 910.

Zwei Schlafstellen bei soliden Leuten stehen offen, große Märkerstraße Nr. 444 zwei Treppen hoch.

Ordentliche Mädchen, welche in der Küche nicht unerfahren sind, finden ein gutes Unterkommen durch die Gefindevermieterin Henze, Klausstraße Nr. 826.

Vierhundert Thaler sind auf gute Hypothek auszuliehen, Brüderstraße Nr. 208.

Wachslichte, so wie schöne, hell und sparsam brennende Talglichte, von Lektorn 5 Pfund für 1 Thaler empfiehlt

Moriz Förster.

Mit Zucker eingeschworte Preiselbeeren bei

Moriz Förster.

Die so schön brennenden Herrnhuter Lichte empfehle ich aufs Neue bestens.

Wilh. Rothmaler.

Gummi = Waaren.

Mackintoshen, Hosenträger, Handschuhhalter, Uhrschürzen, Strumpfbänder, Fontanelhalter und Gummi = Ueberschuhe mit Ledersohlen empfiehlt

C. Beyer.

Pariser Seidenhüte und Glacé = Handschuhe empfing

C. Beyer.

Eine neue Sendung Erfurter Schuhe und Stiefeln für Herren und Damen hat wieder erhalten

C. Beyer,

große Ulrichsstraße Nr. 74.

Meinen werthen Kunden zeige ich ergebenst an, daß Preussische Kokarden wieder vorräthig sind. Um geneigten Zuspruch bittet

Wittwe Sanger,

große Ulrichsstraße Nr. 20.

Korn- und Eichelkaffee wie bekannt stets frisch bei

F. A. Hering.

Ein in der Muel-, Neublau- und Stärkfabrikation geübter ordentlicher Mann wird in ein auswärtiges Geschäft gesucht. Alles Nähere durch J. G. Siedler, kleine Steinstraße.

Veränderte Wohnung. Ich wohne jetzt im Hause des Herrn Stracke, Kleinschmieden Nr. 943.

Dr. C. Barries,

prakt. Arzt, Operateur und Geburtshelfer.

Meine Wohnung ist weiter herunter nach der Ulrichsstraße in der Schulgasse bei der Wittwe Dommeret Nr. 94.

Hebamme Beck.

Daß ich meine Wohnung verändert habe und nicht mehr in der Rathhausgasse, sondern in das ehemalige Postgebäude bei dem Schirmfabrikant Herrn Spieß gezogen bin, zeige ich hiermit ergebenst an.

Pernsch, Korbmachermeister.

Von heute an wohne ich im Hinterhause vom Einhorn (Schmeerstraße Nr. 703), welches ich meinen werthen Kunden und einem geehrten Publikum mit der Bitte um zahlreiche Aufträge gehorsamst anzeige.

Halle, den 3. October 1842.

Christian Friedrich S a c h s e, Ziegeldeckermeister.

Einem geehrten Publikum zeige ich hierdurch an, daß ich von heutigem Dato an mein Puz- und Modegeschäft aus der großen Märkerstraße in die große Steinstraße Nr. 174 verlegt habe und bitte, das mir bisher geschenkte Vertrauen auch ferner gütigst erhalten zu wollen. Zugleich mache ich einem geehrten Publikum bekannt, daß ich von der Leipziger Messe zurückgekehrt, die neuesten Fasons in Hüten, Capotten, Hauben und mehreren Modeartikeln in schönster Auswahl vorrätzig habe und zu den billigsten Preisen verkaufe.

Halle, den 3. October 1842.

J. Marcusi.

Große Steinstraße Nr. 174.

Einem hochgeehrten Publikum zeige ich hierdurch ergebenst an, daß ich mein Geschäft vom alten Markt in die große Steinstraße Nr. 160 verlegt habe.

M. Körtling, Schuhmachermeister.

Alle Sorten warme Schuhe in Luch so wie in andern Zeugen sind vorrätzig, Bestellungen werden schnell und pünktlich besorgt.

Körtling, Steinstraße Nr. 160.

Ganz feine Wiener Kalblederschuhe und Stiefelchen so auch Ballschuhe für Herren bei

Körtling, Steinstraße Nr. 160.

Indem ich für die Theilnahme, welche mir am Tage meiner Uebernahme der Rheinischen Traube bewiesen wurde, herzlich danke, fühle ich mich zugleich ange-regt, um fernern gütigen Besuch meiner, durch neue Localitäten vergrößerten Weinstube zu bitten, und kann ich meinen verehrten Gästen zu jeder Tageszeit auch mit warmen Speisen aufwarten. — Namentlich aber em-pfehle ich noch besonders Abends, bei jeziger kühler Wite-terung, einen äußerst delikaten Punsch. — Punsch-Extract in Bouteillen à 25 Sgr. und 1 Thlr.

Gustav Bornschein,
zur Rheinischen Traube, Promenade Nr. 1486.

Einem geehrten in- und auswärtigen Publikum die ergebene Anzeige, daß ich mich als Buchbinder etablirt habe. Bei soliden Preisen werde ich das mir geschenkte Zutrauen stets zu bewahren suchen.

W. Eckstein, Buchbinder.
Alter Markt Nr. 546.

Anzeige. Ich gebe fortgesetzt in der lateinischen, griechischen, hebräischen, französischen und deutschen Sprache, Mathematik, Logik, Geographie, Natur-wissenschaft, Technologie, Geschichte, Kalligraphie, auch in der Handlungswissenschaft hier Unterricht, und bitte, darüber Rücksprache bei mir zu nehmen. Halle, den 3. October 1842. Magister Koch, Prediger hier; die Adresse beim Herrn Lehrer Lutsch Nr. 860 auf dem Grafenwege.

Häuserverkauf.

Veränderungshalber bin ich Willens meine beiden auf dem Strohhof belegenen Häuser aus freier Hand zu verkaufen; selbige eignen sich zu jedem Geschäft.

Hädicke Nr. 2124.

Gutes Weizen- und Roggenmehl ist fortwährend zu haben, die Meße Weizenmehl 5 Sgr., Roggenmehl die Meße 3 Sgr. 4 Pf. bei

Deperade in Seeben.

Allen lieben Freunden, Sönnern und Bekannten, die Halle uns wahrhaft zur schönen Heimath bereiten, denen bringen wir bei unserer Abreise einen herzlichsten Abschiedsgruß, und bitten uns in der Ferne so lieb zu behalten, als wir unsererseits es für die angenehmste Pflicht erachten werden, unsere segensvollsten Wünsche treu in unsern Herzen für diesen Ort zu bewahren.

Halle, den 4. October 1842.

Der Apotheker Römheld und dessen Frau.

Schulsache. Diejenigen geehrten Eltern, welche ihre jungen Söhne und Töchter diese Michaelis meiner Schule anvertrauen wollen, ersuche ich ergebenst, mir dieselben bis zum 10. October c. Vormittags zuzuführen. Wohnung Freudenplan Nr. 643.

Schönleben.

Ich warne hiermit Jedermann, meinen Sohn, den vormaligen Kaufmann Eduard Jänisch in Halle, etwas zu borgen, indem ich nichts für selbigen bezahle.

Leipzig, den 3. October 1842.

G. A. Jänisch.

Der Besuch meines Gartens an der Eisenbahn am 7. d. M. wird nur Denen gestattet, welche hierzu meine Erlaubniß haben.

Der Kaufmann Bernheim.

Auf der Lucke Nr. 1386 wird Mittwoch und Sonnabend gebadet, auch sind an ledige Herren Stuben zu vermieten.

Nacke.

Ich kaufe getragene Herrentleider, Betten und Wäsche.

Joseph Reiter.

Kleinschmieden Nr. 947.



Hausnummern

erneuert billigt Steuer sen., kl. Steinstraße Nr. 209.

Auf dem von Ladenberg'schen Weinberge ist edellich reifer Wein zu haben.

Guirlanden, Kränze, auch Brautkränze und Bouquets sind zu bekommen beim Gärtner Kunge in Wilkens Garten.